

[703.] So eben ist erschienen:

Verzeichniß von Büchern und Kunstfachen aus allen Wissenschaften, welche Montag den 3. März 1845 und an den folgenden Tagen, in Dillenburg öffentlich versteigert werden sollen. Handlungen, welche Gebrauch davon machen können und nicht bereits Exemplare erhalten haben, wollen verlangen. Herr K. F. Köhler in Leipzig liefert aus.
Dillenburg.

Ed. Vagenstecher.

[704.] Die bisher bestandene Preis-Ermäßigung einiger Artikel meines Verlags hat seit Anfang dieses Jahres aufgehört, und kostet namentlich die Zeitschrift für Philosophie und kathol. Theologie, 1840 u. 1841, 8 Bde., wieder 8 \mathfrak{f} .

Coln, 25. Januar 1845.

F. C. Eisen.

[705.] Anzeige.

Vom Januar 1845 an werden wir unsern sämtlichen Verlag in Thalern à 30 \mathfrak{Rz} berechnen, zugleich aber auch die Rechnung desselben getrennt vom Sortiment-Geschäft auf besond. Conto unter der untenstehenden Firma führen. Wir bitten daher unsre geehrten Herren Kollegen davon gef. Notiz zu nehmen und unsre bisherige Rechnung für das Sortiments-Geschäft fortbestehen zu lassen.

J. Ebner'sche Buchhandlung.

Für das Verlags-Geschäft belieben Sie ein Separat-Conto zu eröffnen und die Disponenten von der künftigen D.-M. 1845 dann auch auf die Rechnung des Unterzeichneten überzutragen. Ulm, 1. Januar 1845.

Friedrich Ebner, Verlagsbldg.

[706.] Gesf. Beachtung empfohlen.

Künftighin verbitte ich mir alle unverlangte Nova-Sendungen mit Ausnahme katholischer Theologie, welche ich mir in 4 bis 6facher Anzahl erbitte. Hingegen ersuche ich um schleunigste Zusendung aller Novitäten u. Continuations-Wahlzettel, neuer Verlagscataloge etc.

Ich ersuche hievon gef. Notiz zu nehmen, indem ich das mir durch unverlangte Zusendungen verursachte Porto berechnen werde.

Grätz, den 4. Januar 1845.

J. A. Kienreich.

[707.] Da ich trotz meiner wiederholten Bitte immer noch mit unverlangten Novitäten überhäuft werde, so erkläre ich hierdurch nun auf das Bestimmteste, daß ich von jetzt an alle derartigen Zusendungen ihrem Schicksale auf der Censur überlassen, deren Facturen cassiren und dem Absender für Porto 6 \mathfrak{g} pr. Pfd. zur Last schreiben werde.

Warschau, 22. Januar 1845.

A. C. Glücksberg.

[708.] Von neuen Flugschriften über Ronge und die Schneidemühler kirchlichen Angelegenheiten

erbitte ich mir zur Post: 20 \mathfrak{Cz} .

und zur Fuhre: 30 \mathfrak{Cz} . à cond.

stets gleich bei Erscheinen, wo möglich mit einem Inserat. Von wirklich pikanten Sachen ist der Absatz viele Hunderte.

Breslau, im Januar 1845.

J. Urban Kern.

[709.] Gefälligst zu beachten.

Die **Vossische** Sortimentsbuchhandlg. (J. Stricker) in Berlin bittet von den augenblicklichen Interesse erregenden Schriften, wie sie jetzt die Rongesche Angelegenheit bietet, namentlich politischen u. religiösen Inhalts, gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen

40 — 50 \mathfrak{Cz} pl. à C. mit Inserat für die Zeitungen einzusenden.

[710.] Nach Uebereinkunft mit Herrn M. Du Mont-Schauberg in Coln, wird unsere Firma bei sämtlichen Bücheranzeigen in der kölnischen Zeitung genannt. Wir ersuchen deshalb in gegenseitigem Interesse die Herren Verleger, uns von jenen Büchern stets ein oder mehrere Exemplare à Cond. zuzusenden.

Bonn, im Januar 1845.

Henry S Cohen.

[711.] Zur gefälligen Beachtung!

Da der „Hallische Courier“ hier am Orte und in der nächsten Umgegend sehr verbreitet, und nach Uebereinkunft mit Herren Schwetschke & Sohn in Halle bei Bücher-Anzeigen unsere Firma stets mit erwähnt wird, ersuchen wir die Herren Verleger im gegenseitigen Interesse uns rechtzeitig einige Exemplare der zur Anzeige im obigen Blatte bestimmten Bücher einsenden zu wollen.

Muland'sche Buchhandlung
in Merseburg.

[712.] Disponenten betreffend.

Ich wiederhole meine oftmals schon ausgesprochene Bitte, mir keine französischen Artikel zur Disposition zu stellen, *besonders dieses Jahr nicht, da ich mit mehreren Häusern rein abschliessen und remittiren muss.*

Leipzig, Januar 1845.

Leopold Michelsen.

[713.] Disponentenda

kann ich in dieser D.-Messe durchaus nicht gestatten, ebenso wenig fest verlangtes zurücknehmen.

Berlin, im Januar 1845.

Th. Scherf (Athénäum).

[714.] Von **Strauß Sola**, Predigten über die Rechtfertigung durch den Glauben, kann ich mir nichts zur Disposition stellen lassen, da eine neue Auflage bevorsteht. — Ich bitte dies bei der diesjährigen Remission zu beachten, da ich von Disponenten oder nach der J.-Messe eingehenden Remittenden durchaus keine Notiz nehme.

Berlin, Jan. 1845.

C. H. Jonas.

[715.] Gesucht wird ein Theilhaber mit einem Capital von 1 bis 2000 \mathfrak{f} für ein, dem Buchhandel sehr nahe verwandtes, gut und sicher rentirendes Geschäft. Darauf Reflektirende wollen ihre Adresse sub. Lit. C. Johannisgasse No. 12 1 Treppe hoch abgeben.

[716.] In der Probenummer für den zweiten Jahrgang (1845) des Litteratur- und Kunstberichts von Oswald Marbach findet sich eine sogenannte Beurtheilung des in unserm Verlage erscheinenden allgemeinen Volkskalenders.

Dieses Nachwerk der Unkenntnis und absichtlicher Entstellung kann bei einem einfachen Anruf der zu Gericht sitzenden urtheilsfähigen Lesewelt gerechter Beurtheilung nicht entgehen. Es beginnt dasselbe mit einer Unwahrheit, das verwendete Druckpapier als schlechtes bezeichnend. Eine Vergleichung des Kalenders mit jener Probenummer wird diese Anklage zur Beschämung des Anklägers erledigen.

Der zweite Angriff des Herrn Marbach ist gegen einen Aufsatz von Eduard Maurer über Pressfreiheit und Censur gerichtet. Sinnentstellende Verdrehung des Vorgetragenen, daher Schlussfolgerungen mit fehlendem Vorderatz, Ausfälle gegen die Preussische Regierung, Derbheit, welche der Gebildete nicht überbieten kann, und Wiße ohne Spitze sind seine Waffen. Er möge einen andern Kampfplatz sich suchen, auf dem Kampfplatz des Geistes kennt man diese Waffen nicht.

Der unschuldige hundertjährige Kalender giebt unserm Gegner das dritte Aergerniß. Ob Wind und Wetter seinen Verkündigungen gehorchen, ist freilich in Frage zu stellen, ja es ist uns sogar von mancher Seite schon gesagt worden, daß Niemand daran glaube, daß man nur darüber lache. Wir gönnen dem Herrn Marbach das Recht, seine Lanze gegen diese Windmühle einzulegen. Käme es uns alles Ernstes darauf an, den Glauben an die Unfehlbarkeit unserer Vorherverkündigungen zu befestigen, so würden wir z. B. verkündigen:

Daß das Litteratur- und Kunstblatt des Herrn Oswald Marbach, wenn die spätern Nummern der Probe gleichen, immer über schlechtes Wetter und schlechte Erndte zu klagen haben werde.

Berlin und Frankfurt a/D., im Jan. 1845.

Trowitsch & Sohn.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Bekanntmachung der Deputirten des Buchs. zu Leipzig. — Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. — Nekrolog (Carl Stadel). — Noch ein Wort über das doppelte Quittiren von Zahlungslisten in der Diermesse. — Ein Uebelstand. — Die Grofschenschlacht. — Neue Nachdruckerfindung. — An den Redacteur des Börsenbl., von Jos. Baer. — Notizen. — Anzeigebldt 626—716.

Becher & Müller 657. 660.
Bed & Fränkel 682.
Besser in B. 650.
Botke 651.
Breitkopf & H. 609.
Brockhaus 628.
Buchnerische B. 632.
Diegel 688.
Dittmarsh 636.
Ebner'sche B. 705.
Eisen 704.
Ewert 627.
Emich 691.
Erdmann & Müller 635.

Frank in P. 670.
Friedlein in Cr. 700.
Frieße Nachf. 631.
Frommann 697.
Geister 608.
Glaser in Schl. 655.
Glücksberg 707.
Gottschalk 645. 652.
Grunow 626.
Haase Söhne 647.
Hanke 672.
Hartknoch 634. 638.
Henry & Cohen 710.
Heymanns Antiq.-h. 669.

Horvathsche B. 677.
Jonas, H., 714.
Kaufler 629.
Kern in Br. 654. 665. 701.
708.
Kientzsch 706.
Klein in Grefeld 648.
Klemann 646. 692.
Köhler in L. 678.
Kregschmar 687.
Krüger 658.
Kunze in M. 641.
Levy 642.
Melzer 639.

Meylersche B. 633.
Meyer in Cottb. 693.
Michelsen 666. 712.
Müller in Br. 661.
Raffesche B. 692.
Raumburg 698.
Rübling 664.
Ruland'sche B. 711.
Oberer'sche B. 683.
Drell, Fühl & Co. 695.
Dregelbrand 681.
Springer 703.
Palmsche Verlagsh. 640.
Rackhorst 694.

Renouard & Co. 684.
Reyher 689.
Rudolph & D. 690.
Schäffer & Co. 637.
Scherf in P. 713.
Schunpfer'sche B. 685.
Schubert & Co. 653.
Schulz, D. A., 643.
Seligsb. 676.
Sonnwald'sche B. 644.
Sprenger 673.
Springer 683.
Stiller'sche Hofb. 675.
Thomas 667.

Trautwein & Co. 649.
Trowitsch & Sohn 716.
Univ.-Bchh. in Königsb. 671.
Varrentrapp's Sort.-B. 686.
Weit & Co. 659.
Voigt & Roder 656. 696.
Volke's B. 674.
Vossische Sort.-B. 709.
Weinbel 630.
Winkler in P. 679.
Zimmer 680.
Zobel 702.
Anonym 715.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.